September 2009 - Kontakt, Zeitung des Seelsorgeamtes der Erzdiözese Salzburg

Über die Pfarrverbände hinaus

Die Weihe von Frauen als die "Erlösung" der Pfarrverbände? Da kann es verschiedene Meinungen geben, ob die Zusammenarbeit über die eigene Pfarrgrenze hinaus auch bei genügend Pfarrer notwendig ist. Für mich ist eigentlich die Zulassung beider Geschlechter zum Weiheamt in der Kirche nicht mehr zu diskutieren. Es müsste gehandelt werden. Die Geschlechtergerechtigkeit ist eine wesentliche Frage für die Zukunft der Kirche, unabhängig von der ausreichenden Zahl männlicher Priester. Es gilt die Berufungen bei der Geschlechter anzuerkennen. Nicht weil wir zu wenig Pfarrer für die einzelnen Pfarrgemeinden haben, müssten Frauen zum Amt zu gelassen werden, sondern weil es im Sinne des Evangeliums die strukturelle Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern erfordert. Der Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit darf also bei aller Diskussion um die Pfarrverbände nicht verloren gehen.

Sebastian Schneider, Abteilungsleiter Seelsorgeamt
Zuletzt geändert am 19.09.2009